

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Notizen zur Numismatik (Baktrische Münzen - griechische Münzen -
Ottonische Münze)

Laßberg, Joseph von

Ohne Ort, o.D.

[urn:nbn:de:bsz:31-371318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371318)

K 29/13,13

- 1 Indopersische Münzkunde. Von Prof. Wilson ist ein Werk erschienen;
2 Ariana antiqua; oder nachtrakt von den Alterthümern und
3 Münzen Afghanistans. Außer einer vollständigen Beschreibung
4 der griechisch Baktrischen Münzen von Theodosius I. an
5 welche die Herrschaft der Seleuciden abkündigte,
6 (120 vor Christus.) bis auf Pantaleon und Agathocles (1
7 120 Jar vor Christus.) giebt es auch die Münzen der
8 feythlichen Erbauer und Herrscher im eigentlichen Baktrien
9 nordwärts von Hindukusch; sodann die der mit Dromed,¹
10 beginnenden indopersischen Dynastie; ferner die Reihe der Indo-
11 persischen Fürsten von Cabul, und endlich die Sassaniden-
12 herrscher von Schapur und Hormuz an bis zur Mohammed-
13 darschen Eroberung. So ist durch die Baktrischen Münzen
14 seit zehn Jahren ein Gesichtsfeld eröffnet worden, das man
15 für gaenzlich verloren hielt.

1.) Nicht zu verwechseln mit dem Dromed, im anfang der
Christlichen Zeitrechnung im eigentlichen Parthien.

- Urusland. 1842. N^o. 160. Seite 639. Lieutenant (Cunningham) macht
1 im Journal der Asiatischen Gesellschaft in Balingen eine abhandlung betitelt
2 über eine schale Kr. St. n auf den Münzen; ist ein mann abgebildet der einen
3 Löwen zu fuß angeht. der verf. des artikels in urusland sagt ferner:
4 Das merkwürdigste ist aber, daß wir den Felder als Reiter zu erst auf den
5 Münzen des Königs Mayas; den ich mit Demetrius, dem Sohne des
6 Euthydemus, identificiren zu können hoffe; durch die Münzen

der barbarischen Könige herab bis zu dem Indoparthischen König
erfolgtes verfolgen können. 82. 83.

ausland. loc. prius cit. H. n. 164. pag. 656. sp. 2.

- 4 B. ~~und~~ dort hatte das gute Glück, sich mehrere werthvolle Balthische
- 4 Alterthümer zu verschaffen, u. unter andern ein Amulett die bis jetzt
- 4 einzig in ihrer Art ist. 82. 83. Es schreibt darüber: 7 Pends toi brave
- 4 Collon! nous avons combattu & tu n'y étois pas! Was für einen
- 4 Eukratides hat ich erhalten! der große König Eukratides, mit
- 4 bestricktem Haupt auf der Rehrseite! und auf der andern Seite
- 4 derselbe König mit einem trübefeligem Gesichtes ausdrück. —
- 4 der Grund uns schwer zu erraten, denn die mal ist seine Frau
- 4 Gemalin bei ihm — zwei Brustbilder auf einer Seite, unscheinbar
- 4 Eukratides, der Sohn des Heliodors und der Loxodice. 82. 3

Note. zu meinen griechischen Münzen.

2

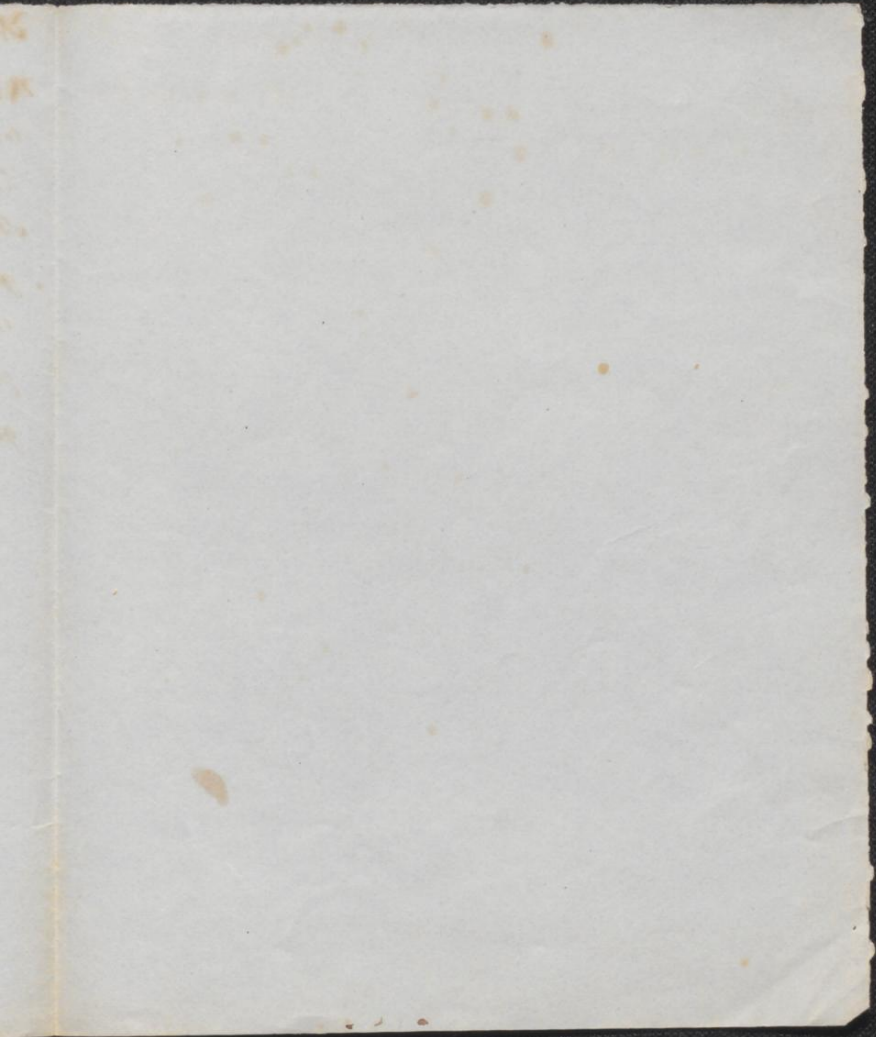
ΑΚΑΝΟΩΣ, Akanthos, ist eine der 32. von Aristoteles
erwähnten, in der Landschaft ΧΑΛΚΙΔΙΚΗ:
heute zu Tage: Mademochoria, Bergwerksdorf /
gelegenen Städte, von welchen Olynth' die vornehmste war. diese
ganze von Bo. Θ. m. d. große Landschaft, gehörte, bis zur
eroberung durch Philipp, den vater Alexander des großen,
zu Thrazien, und war durch ihren reichen bergbau, auf
gold, silber und eisen, weit berühmt. Die von Aristoteles
genannten 32. comunen bildeten einen staatsbund, der
durch vierhunderte als aristokratische republik, reich und
mächtig war.

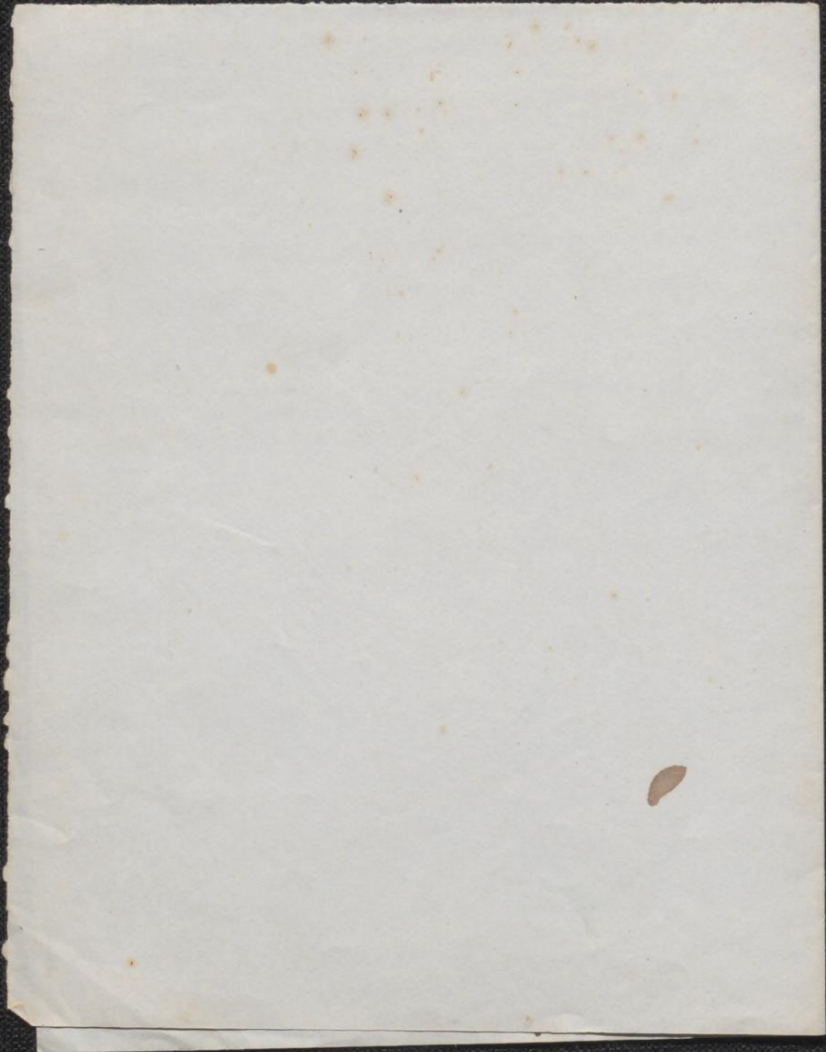
Das ...

AN ...

...

...





Nummia graeci.

ein silbermünze, dritter große, auf dem
Reverso mit dem adler, der den kaiser frisst,
auf dem Averse mit dem haupte des Jupiter
aelios, und d. inschrift: ΛΟΚΡΩΝ.

findet sich abgebildet in Beger's Thesaurus
de Brandenburgibus. I. pag: 336.

loc. sup. cit. pag. 373. finden sich wieder silber=
münzen mit kaiserfressendem adler, welche da in=
schrift der sicilischen Stadt agrigenti, die die
münzen haben.

Die sonderbare Pallas mit dem herabhängenden
Kleidflügel, auf einigen meiner griech. münzen/
siehe bei Beger. T. I. pag: 488. der da münze
Thessalien geschrieben.

loc. sup. cit. pag. 538. erwähnt d. abbildung
eine münze von Lugdunum, welche das geflügelte
brust bild eines Genius loci vorstellt, wie auf einer
meiner röm. silbermünzen. conferenda.

Meine goldmünze, den Sextus Pompeius und
seinen vater und bruder, beide teneis vorstellend/
befindet sich gut abgebildet, loc. sup. cit. pag:
567. aber wenig genügend erklärt.

loc. cit. pag. 589. ist bei Genio Titia
wie ich glaube, eine röm. famulienmünze
mit dem genius alatus abgebildet.

Handwritten header or title at the top of the page, possibly including a date or recipient name.

First section of handwritten text, appearing as several lines of cursive script.

Second section of handwritten text, continuing the narrative or list.

Third section of handwritten text, separated by a faint horizontal line.

Fourth section of handwritten text, continuing the script.

Fifth section of handwritten text, appearing as the final paragraph on the page.

ΝΑΞΙΩΝ.

4

Beger Thesaurus I. 432.

Cauloniatae ab athenis oriundi
Homo nudus, P. Cervus fians.

Beger I. 334.

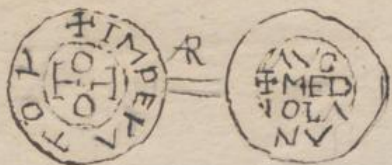
Vehemens a Phocaeis oriundi
die eine Münze von Theodor.

Beger Thes. I. 345. fünfte

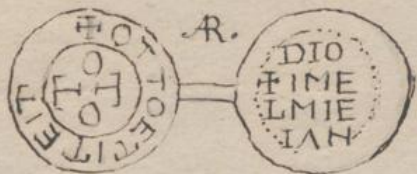
Reihe, erste Münze

B 2 I B

1. Oettingen
 2. Conrad Oettingen. + Annunzierungen dazul
 3. Klein Heimgelert
 4. Federico & Engis?
 5. La vie de S. Marie.
-



H. 1.



der Kupfer der größten Mängel konnte nicht mit
Gewissheit abgenommen werden

Stadter I. 193. Seite 14. proff. 2.

